

den Mandibeln liegt und so auf den Blattrand aufgesetzt wird, daß sie zwischen Ober- und Unterhaut des Blattes eingeführt werden kann. Während des ganzen Legeaktes wird der Ovipositor dabei zwischen den Mandibeln geführt. Die Form der Ablage entspricht also völlig jener der anderen bereits untersuchten *Phaneropteridae*, nur daß hier das Substrat ein ganz anderes ist. Die Eier sind platt, oval, $3\frac{1}{2}$ bis 4 mm lang, $1\frac{1}{2}$ mm breit und hellbräunlich gefärbt. In den Blättern sind sie ganz gut zu erkennen, besonders von der Unterseite als leichte, ovale Verdickungen. Das kleinste im Versuch zur Ablage benützte Blatt maß 2,5 : 1,5 cm und enthielt ein Ei, das größte maß 3,5 : 4,5 cm und enthielt sieben Eier, und zwar auf der einen Seite in regelmäßigem Abstand übereinander vier, auf der anderen drei Eier in unregelmäßigem Abstand. In der Größe zwischen den angegebenen Maßen liegende Blätter enthielten ein bis drei Eier. Zur Ablage bot ich den Sichelschrecken Blätter von Schlehdorn, Apfel und Eiche, also Bäumen bzw. Sträuchern, die in ihren unterfränkischen Biotopen (besonders Übergang von der Heide zum Steppenheidewald) vorkommen. Eichenblätter wurden jedoch nicht benützt. Die Eiablage erfolgte von Mitte September bis Mitte Oktober 1955; hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß dieses Jahr für xerophile und thermophile Orthopteren recht ungünstig war. In Jahren, die ihre Entwicklung begünstigen, ist schon ab etwa Mitte bis Ende August mit dem Ablegen von Eiern zu rechnen.

Die Blätter mit den Eiern fallen in der gewöhnlichen Weise ab und werden schließlich an Hecken usw. zusammengeweht. Dort überwintern sie, wie Freilandversuche zeigten, gut. In Gläsern eingeschichtete, feucht und bei Temperaturen um $+5^{\circ}$ bis -3° C aufbewahrte Blätter verschimmelten dagegen vielfach, und die Eier starben ab.

Literatur:

- Beier, M.: Laubheuschrecken. Neue Brehm-Bücherei No. 159, Wittenberg 1955
Chopard, L.: Orthoptères in Grassé: Traité de Zool., Paris 1951
Harz, K.: Die Geradflügler Mitteleuropas, VEB-Fischer Verlag, Jena (im Druck)
Harz, K.: Über die Eiablage der Laubheuschrecken, Mitt. Nat. Ver. Fürth-Bayern. 1956
Tümpel, R.: Die Geradflügler Mitteleuropas, Gotha 1907

Anschrift des Verfassers:

Kurt Harz, Wülfershausen, Saale, Kr. Königshofen/Gr.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 9. April 1956. Vorsitz: Professor Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 26 Mitglieder, 6 Gäste.

Herr Alfred Selmeier zeigte als Gast im Rahmen eines Vortrages „Biologische Streifzüge“ seine ausgezeichneten Farbaufnahmen von Landschaften der Umgebung Münchens, von Tieren und Pflanzen, sowie eine Reihe instruktiver Mikroaufnahmen. Der Vortrag wurde mit großem Interesse aufgenommen. Zur anschließenden Diskussion über verschiedene photographische Fragen sprachen die Herren E. G. Dankwardt, E. Popp, Prof. Dr. F. Skell und Dr. K. Wellenschmidt.

Sitzung am 23. April 1956. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 37 Mitglieder, 25 Gäste.

Herr O. Danesch hielt als Gast einen von hervorragenden Lichtbildern begleiteten Vortrag „Aus der Wunderwelt brasilianischer Tropenfalter“, der bei den Zuhörern großes Interesse und reichen Beifall fand.

Während der Sommermonate finden keine Sitzungen der Gesellschaft statt, die Mitglieder treffen sich zwanglos jeden Montag um 20 Uhr am Stammtisch im „Hotel Wolff“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 48](#)